

Grundschule Colditz macht Kindern das Lesen schmackhaft

Projektwoche gestalten Pädagogen, Autoren, ein Illustrator und ein Leipziger Verleger

VON FRANK PFEIFER

COLDITZ. Kinder im Zeitalter der elektronischen Medien ans Schmökern heranzuführen will die Grundschule Colditz. Deshalb läuft dort momentan die Projektwoche „Rund ums Buch“, die neben den Pädagogen ein Verleger, drei Autoren und ein Illustrator gestalten. Sie mündet am Freitag in einen Vorlesewettbewerb.

„Lesen ist neben Schreiben und Rechnen eine der wichtigsten Kulturtechniken der Grundschule und damit Grundvoraussetzung für ein lebenslanges Lernen“, sagt Katrin Knoll, Leiterin der Bildungseinrichtung. Mit der Projektwoche soll es den Mädchen und Jungen schmackhaft gemacht werden. Das begann mit einem Wettbewerb. Jeder Schüler sollte zu Hause mit Eltern und Großeltern nach dem ältesten Kinderbuch des Haushalts kramen. Die Colditzerin Wiebke Brüning aus der 2b gewann mit dem „Deutschen Lesebuch“, satte 163 Jahre alt.

Moderner die Werke, die den Schülern

nun – von den Autoren handsigniert – in die Hände gedrückt wurden. Die ganze Woche über werden sie mit ihnen arbeiten, danach können sie sie behalten. Zunächst ging es jedoch darum, wie Bücher überhaupt entstehen. Elke Bannach wurde gelöchert: Wird der Text mit der Hand oder am Computer geschrieben? Wie entsteht der Einband? Was macht ein Lektor? Die 66-Jährige, die mit Klaus W. Hoffmann den Kinderkrimi „1:0 für Greta“ verfasst hatte, musste zahlreiche Fragen der 2a beantworten.

Uwe Schimunek (46) zeigte sich begeistert. „Die Kinder sind unwahrscheinlich interessiert“, sagte der Autor, der sein Buch „Balduin und das Geheimnis des weißen Goldes“ mit den Schülern behandelte. Für den Leipziger Verleger Sven Lychatz (53) war es wichtig zu vermitteln, dass Bücher keine trockene Materie sind, sondern etwas, hinter dem Menschen stehen.

Im Laufe der Projektwoche wird nicht nur gelesen. Lychatz wird darüber berichten, wie ein Verlag funktioniert und wel-



Autorin Elke Bannach stellte in der Klasse 2a den Kinderkrimi „1:0 für Greta“ vor, den sie mit Klaus W. Hoffmann geschrieben hat.

Foto: Thomas Kube

che Aufgaben er hat. Der Illustrator Thomas Leibe demonstriert, wie seine Bilder entstehen. Die höheren Klassenstufen finden sich mit Bannach und Hoffmann zu Geschichtenwerkstätten zusammen, in denen sie zum Schreiben angeregt werden sollen. Für die Drittklässler wird es eine Lesenacht geben. Und am Freitag wird in der Aula der benachbarten Oberschule per Wettbewerb der Lesekönig aller 130 Erst- bis Viertklässler gekürt.

2700 Euro kostete die Grundschule die Projektwoche. Sie finanzierte den Betrag über Spenden und eine Altpapiersammlung; für jedes Kind erbrachten die Eltern einen Eigenanteil von vier Euro.

Dieses Jahr wird in der Grundschule die Brandschutztechnik auf den neuesten Stand gebracht. Im Februar liefen die Vorarbeiten, das Gros soll erst in den Sommerferien folgen, damit der Unterricht in dem 1795 erbauten Haus nicht beeinträchtigt wird. „Insgesamt haben wir hier sehr gute Lern- und Lehrbedingungen“, lobte Leiterin Knoll die Kommune als Schulträger.